

für zu sorgen, daß in den Dörfern mehr und mehr auf zwei Filmvorführungen wöchentlich übergegangen wird.

Die Kulturarbeit auf dem Lande ist besonders zu verstärken und das Niveau sowie die Vielseitigkeit der Kulturarbeit dem der Stadt anzugleichen. Der planmäßige Aufbau ländlicher Kulturstätten in landwirtschaftlichen Zentren mit Maschinen-Traktoren-Stationen, volkseigenen Gütern und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ist weiterzuführen. Der Neubau von ländlichen Kulturstätten und von Lichtspieltheatern hat auf der Grundlage von Typenprojekten zu erfolgen. In den Bezirken Neubrandenburg, Frankfurt (Öder) und Suhl sind Wanderensembles der Theater zu schaffen, um weiten Kreisen der werktätigen Landbevölkerung den regelmäßigen Theaterbesuch zu ermöglichen.

Der demokratische Rundfunk und der Deutsche Fernsehfunk sind weiter auszubauen. Das UKW- und Fernsehnetz ist zu erweitern, so daß seine Sendungen im gesamten Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik empfangen werden können. Der Aufbau der Rundfunk- sowie der Fernsehsendeanlagen in Berlin ist bis 1958 abzuschließen. Mit dem Aufbau von zwei Bezirksfernsehstudios ist zu beginnen, um die Fernsehprogramme aktueller zu gestalten.

Die Voraussetzungen zu einem Programmaustausch von Fernsehsendungen mit der Sowjetunion und den Volksdemokratien sind zu schaffen. Die Entwicklungsarbeiten für das Farbfernsehen sind verstärkt weiterzuführen.

Auf allen Gebieten der Literatur und der Kunst ist besonders ein reichhaltiges und vielseitiges Gegenwartsschaffen zu fördern, das dazu beiträgt, das patriotische und sozialistische Bewußtsein unseres Volkes zu vertiefen.

Die Zahl der Konzerte ist gegenüber 1955 um 10 Prozent, die Zahl der Konzertbesuche um mindestens 20 Prozent zu steigern.

Die Semper-Galerie ist im Jahre 1956 wieder zu eröffnen. In der Förderung eines realistischen Kunstschaffens durch Ausstellungen soll die 4. Deutsche Kunstausstellung im Herbst 1957 zu einem besonderen Höhepunkt werden.

Der Wiederaufbau der Oper in Leipzig und des Dresdner Zwingers ist abzuschließen.

Die bauliche und technische Rekonstruktion der bestehenden Theater ist bis 1958 zu beenden.